

Zusammenfassung

nelle Veränderungen vorangetrieben werden. Die Induktion eines solchen Lernprozesses ist der entscheidende und erfolgversprechende Ansatz zur Modernisierung der liechtensteinischen Landesverwaltung. Erforderlich dazu sind der Wille der politischen Entscheidungsträger, die Entwicklung der entsprechenden Führungsstrukturen und Prozesse sowie die Möglichkeit zur Mitwirkung der beteiligten Akteure.

Werner Bussmann hat in einem Beitrag versucht, das Spannungsfeld der heutigen Anforderungen an die Verwaltung aufzuzeigen und einen Ansatz zu entwickeln, mit welchem das Management im öffentlichen Sektor verwaltungswissenschaftlich auf eine tragfähige Basis gestellt werden kann.⁵⁰⁶ Den Merkmalen der legalen Herrschaft (Regelkonformität, Berechenbarkeit, Geheimhaltung und Hierarchie) stellt er die Hauptanforderungen an eine moderne Verwaltung gegenüber (Ökonomik, Responsivität, Transparenz sowie Differenzierung und Integration). Zur besseren Vereinbarkeit von Ökonomik und Regelbindung schlägt er vor, mit Finalprogrammen, informellem Verwaltungshandeln, Vereinbarungen und Koordination einen Lernprozess zur Verwaltungsmodernisierung zu induzieren. Zentrale Instrumente dazu sind der Wettbewerb, die Netzwerke, Evaluationen und das Wissen (Wissenshaft). Einer nur auf das NPM abgestützten Modernisierung der Verwaltung steht der Autor kritisch gegenüber, da das Koordinieren und das Lernen eher ein Schattendasein fristen, wenn die Ausformulierung von Leistungsaufträgen durch die auftraggebenden Stellen immer mehr von den aktuellen Implementationsverhältnissen abgekoppelt wird.⁵⁰⁷

Zur Verwirklichung der Gestaltungsvorschläge ist es erforderlich, dass das entsprechende Know how aufgebaut und qualifizierte Fach- und Führungskräfte eingesetzt werden. Damit ein institutioneller Kulturwandel in der Verwaltung stattfinden kann, ist eine entsprechende Weiterbildung und Motivation der Verwaltungsangestellten erforderlich.⁵⁰⁸ Unter Berücksichtigung der gegebenen Verhältnisse empfehle ich zur weiteren Reform der liechtensteinischen Verwaltung und Haushaltsführung ein prozessuales Vorgehen mit schrittweiser Lösung anstehender öffentlicher Aufgabenstellungen und eine Organisationsent-

⁵⁰⁶ Vgl. Bussmann W.: Paradigma der Verwaltung(swissenschaft), S. 336ff.

⁵⁰⁷ Vgl. Bussmann W.: Paradigma der Verwaltung(swissenschaft), S. 25ff.

⁵⁰⁸ Vgl. Martinez S. und Schwöbl P., S. 356ff. und 49ff., sowie Fugmann-Heesing A., 365ff.